

DISTANZ

Distanzierungsarbeit,
jugendkulturelle Bildung
und Beratung e.V.

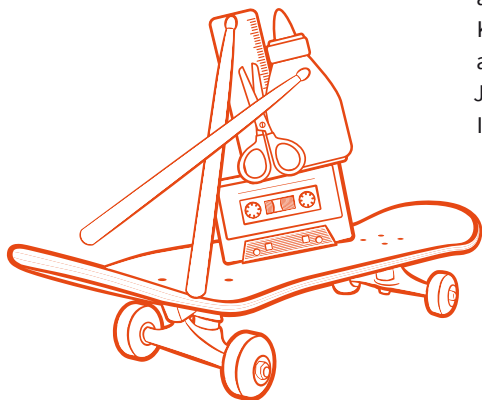


**Erlebnispädagogische
Workshops der
politisch (-historischen)
Bildung**

DISTANZ

Distanzierungsarbeit,
jugendkulturelle Bildung
und Beratung e.V.

Distanz – Distanzierungsarbeit, jugendkulturelle Bildung und Beratung e.V. arbeitet mit jungen Menschen mit dem Ansatz der Distanzierungsarbeit. Der Fokus dieser Tätigkeit liegt hierbei auf der Intervention in Bezug auf Vorurteile / Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und der Stärkung eines demokratischen Miteinanders. Wir gestalten unsere Workshopangebote mit Methoden der jugendkulturellen, medienpädagogischen sowie politischen und politisch-historischen Bildung.



Lebensweltorientierte Jugendkulturelle Bildung in der Distanzierungsarbeit

Wir gestalten unsere Workshops für junge Menschen nach den Prinzipien der Lebensweltorientierung. In den Bereichen der jugendkulturellen und medienpädagogischen Bildung entstehen so Möglichkeiten der kritischen Reflektion eigener Verhaltensweisen und Raum für das Erleben von Selbstwirksamkeitserfahrungen. Die Themen der jungen Menschen werden in den Workshops kreativ in Bezug zu aktuellen wie historischen und politischen Kontexten gesetzt. Die Workshops werden also so gestaltet, dass die Erfahrungen der Jugendlichen der Ausgangspunkt für die Inhalte des Workshops sind.



Unsere Workshops: Medien, Musik, Bewegung, Gestaltung

In unseren Workshops arbeiten gut ausgebildete Teams aus der politisch (-historischen) Bildung, Pädagog*innen sowie Jugendkultur- und Medienvertreter*innen mit langjähriger Praxiserfahrung zusammen. Die jugendkulturellen und medialen Angebote untergliedern sich in Medien, Musik, Bewegung oder Gestalten/Produzieren. Diese Formate dienen als Zugang zu den Jugendlichen sowie für die inhaltliche Arbeit an lebensweltrelevanten und menschenrechtsorientierten Themen. Die Schüler*innen wählen die Workshops vor dem Projekttag selbst aus und sind so von Anfang an in die Planung mit einbezogen.

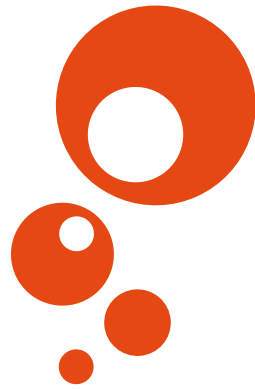
Unser Handlungsfeld: Überall, wo junge Menschen sind

Wir bieten unsere Workshops in der Schule (alle Schulformen), im Jugendclub, in (teil-)stationären Settings, im öffentlichen Raum oder auf Festivals an. Die Workshops richten sich an junge Menschen ab 12 Jahren.

Unser Ziel: Beteiligung und Nachhaltigkeit

Die Ergebnisse unseres Projekttag werden an die Verantwortlichen der Institutionen vermittelt. Direkt nach einem Projekttag gibt es die Möglichkeit einer kurzen Reflektion. Im Anschluss erhalten Sie einen detaillierten anonymisierten und vertraulichen Sachbericht. Danach kommen wir auch nochmal gerne zu einem intensiveren Auswertungsgespräch zu Ihnen und zeigen mögliche Handlungsmöglichkeiten auf. Wir bieten auch Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte an, die spezifisch an die jeweiligen Bedarfe angepasst werden können. Darüberhinaus können Online-Lebenswelten und digitale Zugänge zu jungen Menschen Bestandteil der Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte sein.

Workshops



DISTANZ^{EV}



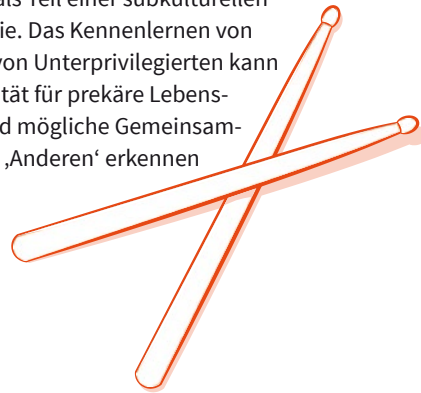
Musik

DJ, BAND, DIGITALE MUSIK, RAP

Im Schwerpunkt Musik bieten wir die Formate DJ, Digitale Musikproduktion, Band und Rap an. Musik-Hören macht für viele junge Menschen einen wichtigen Teil ihrer Lebenswelt aus. Die Musikworkshops schaffen daher einen hilfreichen Zugang zu lebensweltrelevanten Themen. Im Kontext des Workshops wird Musik je nach Präferenz der Teilnehmenden wahlweise produziert, aufgelegt, gerappt oder verschiedene Instrumente einer Band ausprobiert. Insbesondere die Texterstellung von Songs kann als Ausgleich für persönliche Probleme fungieren, eine Reflektionsfläche sein und Selbstwirksamkeit und



Anerkennung durch andere stiften. Im Workshop wird das Interesse an Musik dafür genutzt, historische Ereignisse und die (oft emanzipatorischen) Entstehungsgeschichten der jeweiligen Kulturen zu thematisieren, wie z. B. die Entstehung von Hip Hop oder Techno als Teil einer subkulturellen Ermächtigungsstrategie. Das Kennenlernen von Musik als Sprachrohr von Unterprivilegierten kann Empathie und Solidarität für prekäre Lebensverhältnisse stiften und mögliche Gemeinsamkeiten zu vermeintlich ‚Anderen‘ erkennen lassen.



Medien

YOUTUBE, INSTAGRAM, GAMING, PROGRAMMIEREN, FOTOGRAFIE

Online- und Offline-Lebenswelten lassen sich kaum mehr voneinander trennen. Ein erheblicher Anteil an zwischenmenschlicher Kommunikation findet mittlerweile online und mit digitalen Endgeräten statt. Messenger und Social Media-Aktivitäten sind heute ein wesentlicher Bestandteil im Leben junger Menschen. Dieses Kommunikations- und Informationsverhalten verlangt den Nutzer*innen neben technischem Know-how einen reflektierten und kritischen Umgang mit Medieninhalten ab. Jugendliche kommen online mit Abwertung und Hass, Fake News sowie extremen politischen Ansichten in Berührung. Gleichzeitig können sie sich kreativ ausleben und darstellen,



mit anderen in Kontakt treten und sich interaktiv austauschen. Genau um diese Vielschichtigkeit der Medien soll es in den unterschiedlichen Workshops gehen. Ob Instagram, Fotografie, YouTube, Programmieren oder Gaming: Wir beschäftigen uns hier nicht nur mit den Funktionsweisen und spezifischen Fähigkeiten wie Videos drehen, fotografieren, programmieren oder Online-Gaming, sondern auch mit Medienkompetenz und gesellschaftlichen Fragestellungen, wie z. B. Repräsentanz und Zugänge marginalisierter Menschen oder stereotypen Darstellungen.



Workshops

DISTANZ^{EV}



Bewegung

SKATEN, PARKOUR, BREAKDANCE

In diesen Workshops können wir zu den Themen Parkour, Breakdance oder Skating besonders beliebte Freizeitaktivitäten der Jugendlichen anbieten. In Bewegungs-Workshops lernen die Jugendlichen, dass es auch um Kooperation geht, um sich gegenseitig bei dem Erlernen neuer Bewegungsmuster zu unterstützen. Wir gehen auf die individuellen Startvoraussetzungen der Teilnehmenden ein, um ihnen körperliche Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermöglichen oder sich körperlich auszudrücken. Jede dieser Jugendkulturen bringt außerdem (gesellschafts-)politische Aspekte ein, wie z. B. der Zugang zu und Aneignung von öffentlichem Raum, Ausgrenzungsmechanismen aufgrund körperlicher Verfassung, Erwartungen an Rollen oder der Umgang mit Risiko und Grenzerfahrungen.



Gestalten

GRAFFITI, RE-/UPCYCLING, SPORT-FANKULTUR, COSPLAY

Hier dreht sich alles um künstlerischen Ausdruck. Graffiti ist seit Jahrzehnten eine bei Jugendlichen sehr beliebte Praxis und bietet diverse Möglichkeiten, sich selbst auszudrücken. Egal ob ein individueller Style oder ein neuer Künstler*innen-Name: In dieser Szene kann man sich ganz neu erfinden. Außerdem thematisieren wir die Wurzeln von Graffiti, wir besprechen die Entwicklung verschiedener Stile und diskutieren über die politische Tragweite dieser Ausdrucksform. Unter dem Oberthema Re-/Upcycling befassen wir uns mit verschiedenen Möglichkeiten Altes zu Neuem umzufunktionieren und thematisieren dabei aktuelle Debatten zu Klimawandel und Nachhaltigkeit. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Im Sport-Fankultur-Workshop wird thematisiert, was es bedeutet, Fan eines Sport-Clubs zu sein und auf welche unterschiedlichen (friedliche wie auch gewaltvolle) Arten das Fan-Dasein gelebt wird. Der Workshop zu Cosplay bietet neben künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten auch die Möglichkeit, Stereotype und Vorurteile sowie die Wahrnehmung von sich und anderen zu thematisieren. Das Schlüpfen in eine andere Rolle kann einen Perspektivwechsel ermöglichen und vielfältige Anknüpfungspunkte für gesellschaftspolitische Themenfelder bieten.



Kontakt

DISTANZ^{EV}



**Distanz –Distanzierungsarbeit,
jugendkulturelle Bildung und Beratung e.V.**

Zentrum für Distanzierungsarbeit in Thüringen
Standort: Weimar

Tel: 03643 / 878 81 87

Mail: mail@distanz.info

Mehr Infos auf: www.distanz.info

Gefördert im Rahmen des Landesprogramms Denk Bunt für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit
des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie,
Toleranz und Weltoffenheit

Mitglied in

